

FREUDE UND ERHOLUNG? KINDERVERSCHICKUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG 1949–1980



Speisesaal in der Kinderheilstätte Bad Dürkheim
(Vorlage: Deutsches Rotes Kreuz)

Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurden bis in die 1980er Jahre Millionen Kinder in sogenannte Erholungsheime geschickt. Sie sollten dort zu Kräften kommen oder auch wieder gesund werden. Es war das erklärte Ziel dieser Maßnahmen, den Kindern etwas Gutes zukommen zu lassen. Tatsächlich erlebten viele von ihnen Gewalt. Für einen Großteil der Verschickungskinder war es eine Zeit der Einsamkeit und Angst. Viele leiden bis heute unter diesen belastenden und traumatischen Erfahrungen.

Seit Mai 2022 unterstützt ein von der Baden-Württemberg Stiftung gefördertes Projekt beim Landesarchiv Baden-Württemberg ehemalige Verschickungskinder in ihrer Suche nach Aufarbeitung und Erklärungen. In einer Ausstellung im Hauptstaatsarchiv werden die Projektergebnisse vorgestellt.

Die Präsentation nähert sich dem „System Kinderverschickung“ in Baden-Württemberg anhand von Quellen aus dem Landesarchiv und zahlreichen weiteren Archiven. Zudem hat die Künstlerin Birgit Weyhe exemplarische Zeitzeugenberichte in eindrucksvollen Comic-Sequenzen

festgehalten. Die Ausstellung geht ebenso wie die Begleitpublikation unter anderem folgenden Fragen nach:

- Wie konnte es sein, dass eine zunächst sehr positiv und harmlos scheinende Absicht – den Kindern Erholung von ihrem Alltag zu ermöglichen – so in das Gegenteil umschlug?
- Welche Faktoren waren dabei ausschlaggebend, und welche Strukturen wirkten im Hintergrund?
- Welche Entwicklungen und Denkmuster aus der Zeit des Nationalsozialismus konnten sich auch nach 1945 noch halten und kamen im Bereich der Kindererholung zum Tragen?
- Wo gibt es Parallelen zwischen dem System der Kinderverschickung und dem in den Nachkriegsjahren ebenfalls vielfach katastrophalem System der Heimerziehung, in dem Kinder große Teile ihrer Kindheit verbringen mussten?
- Welche Konsequenzen hat schließlich die Kinderverschickung für die Gegenwart, für die Politik, die Forschung, die Archive und letztlich auch für die ganze Gesellschaft?

Christian Keitel



Zur Ausstellung erscheint eine Begleitpublikation mit wissenschaftlichen Beiträgen und der Ausstellungsdokumentation. 188 S., Softcover
ISBN: 978-3-7995-9599-5
18,00 Euro



AUSSTELLUNG FREUDE UND ERHOLUNG? KINDERVERSCHICKUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG 1949–1980

2. Oktober – 6. Dezember 2024
Hauptstaatsarchiv Stuttgart,
Konrad-Adenauer-Str. 4

Öffnungszeiten:
Mo–Mi 8.30–17.00 Uhr,
Do 8.30–19.00 Uhr, Fr 8.30–16.00 Uhr
Eintritt frei

www.heimerziehung-bw.de